

Ein Semester an der Linnaeus University in Kalmar

Angaben zum Auslandsstudium

Im Rahmen meines Auslandssemesters durfte ich die Linnaeus University in Schweden in der Stadt Kalmar besuchen (Achtung es gibt noch einen zweiten Campus in Vaxjö!). Im TH-Wintersemester 21/22 bin ich also im persönlichen sechsten Semester der Fakultät Betriebswirtschaft von August bis Januar nach Schweden gezogen, um dort am Herbstsemester 21/22 teilzunehmen.

Wenn Ihr Fragen habt dürft ihr mich gerne unter vitus@sentgerath.com kontaktieren!

Vorbereitung

Bei der Planung und Organisation sollte man sich viel Zeit einräumen und früh anfangen. Persönlich hatte ich mich schon im zweiten Semester auf das sechste Semester beworben. Das beste Semester im Rückblick wäre für mich das vierte Semester gewesen da ich mir dann in Schweden einige Grundmodule hätte anrechnen lassen können die ich zu diesem Zeitpunkt bereits absolviert hatte. Somit belegte ich einige Module in Schweden erneut damit ich keine Lücken hatte. Das lässt sich nicht vermeiden da in Schweden das Semester in vier aufeinander folgende Module unterteilt wird und man alle Kurse nacheinander belegt. Es kann passieren, dass alle anrechenbaren Kurse im vierten Slot sind und man nur einen davon wählen kann und die restlichen Slots mit anderen eventuell nicht relevanten Kursen füllen muss. Daher sehr früh über das Angebot und unbedingt die Zeitdauer des Kurses informieren! Hinsichtlich der erforderlichen Dokumente ist der Leitfaden und das Onlineangebot der Hochschule über mobility wirklich herausragend und erleichtert die Vorbereitung ungemein. Man sollte jedoch einplanen, dass einige Unterschriften länger brauchen und sollte versuchen selbst möglichst zeitig alle Dokumente herauszuschicken. In meinem Fall hatte ich jedoch keine Probleme und alle Kontaktpersonen waren außerordentlich zuvorkommend.



Unterkunft

Mittlerweile ist bereits bekannt, dass schwedische Studentenwohnungen überwiegend nach dem Punktesystem vergeben werden- sprich sehr sehr früh bei den relevanten Seiten anmelden! Private Wohnungen zu finden kann sich als schwer herausstellen, als Paar hat man dort bessere Chancen. Die beiden Hauptagenturen in Kalmar sind Kalmarhem und Rikshem - beide mit Punktesystem. Ich persönlich bin sehr günstig bei Rikshem untergekommen mit allen Nebenkosten inklusive. Internetzugang wurde bei Kalmarhem gestellt, bei Rikshem nicht! Das ist ein sehr wichtiges Detail, da man ohne schwedische Personalnummer keinen Internetvertrag abschließen kann – sprich kein Schwede in der WG gibt's in den meisten Fällen auch keinen WLAN-Router. Dafür fallen die Wohnungen bei Rikshem im Schnitt größer für das gleiche Geld aus. Preislich waren die Wohnungen Mitte 2021 bei rund 350€ aber Anfang 2022 bereits bei 400€+ monatlich (Anpassung an Strompreise und Inflation). Wohnungen bei Rikshem sind unmöbliert aber relativ kostengünstig möblierbar wenn man ein Auto/Zugang zu Ikea und dem schwedischen eBay Kleinanzeigen, Blocket, hat. Es lohnt sich meiner Meinung nach nicht zu versuchen die perfekte Wohnung zu finden, jedoch kann man auch ziemlich schlechte erwischen. Rikshem ist mehr Aufwand aber meiner Meinung nach lohnt sich dieser.

Studium an der Gasthochschule

Die Einschreibung an der Gasthochschule erfolgt über das öffentliche Portal [universityadmissions.se](https://www.universityadmissions.se) und nicht direkt über die Homepage der Universität. Hierbei muss man aufpassen nicht die falschen Kurse zu belegen da die Kurs ID nicht immer mit der auf [lnu.se](https://www.lnu.se) übereinstimmt. Entrepreneurship and Business Development in Africa - 1FE951 war mit Abstand das interessanteste Modul und bietet Einblick in die afrikanischen Märkte. Das Modul ist relativ aufwendig mit sechs kleinen Artikel Analysen, einer Gruppenarbeit und einer mittleren eigenständigen Case Study. Die Professoren haben einen afrikanisch-stämmigen Hintergrund und geben Einblick in die Geschäftskultur und Strategieentwicklung für verschiedene afrikanische Länder. Das Modul ist anrechenbar anstatt B23. Unternehmertum und Existenzgründung. Der Campus der Universität selbst ist hochmodern und die Bibliothek bietet genügend Möglichkeiten sich perfekt auf die Module vorzubereiten. Räume für Gruppenarbeiten kann man bequem per App buchen. Leider habe ich selbst fast nur die Bibliothek und die erwähnten Räume gesehen da alle meine Vorlesungen rein online stattfanden. Eine Mensa gibt es keine aber dafür genügend Möglichkeiten sich entweder bei Coop/MC Donalds günstig etwas zu holen oder ab 6,90€ in den Restaurants „L“ und „Zegel“ eine Mahlzeit zu kaufen. Sportangebote und andere Freizeitaktivitäten findet man leicht über das Intranet der Universität.



Alltag und Freizeit

Kennenlernen und Kontakte knüpfen findet hauptsächlich über ESN – Erasmus Student Network statt. Es ist extrem wichtig die Einführungswochen nicht zu verpassen, um den Anschluss nicht zu verlieren. Da man als ESN Student keiner der Fakultäten angehört ist es zum Teil umständlich mit den schwedischen Studenten in Kontakt zu treten, da gehört viel Eigeninitiative dazu! Wer bei ESN Mitglied ist, sollte in der Regel sehr gut verknüpft sein und sich auch in Corona-Zeiten nie allein fühlen. Wer gerne neben dem Studium reist sollte sich unbedingt zum Lappland Trip anmelden und die Nordlichter sehen – einfach unvergesslich! Göteborg ist ein Pflichttermin im Dezember, wenn dort der große Weihnachtsmarkt in Liseberg stattfindet. Mit dem allgemeinen Ticket für die Stadt kann man sogar mit den Fähren raus auf die Scheren-Inseln fahren was ein super Deal ist. Stockholm ist zu jeder Jahreszeit schön, wer hier feiern gehen will sollte sich aber schon eine Woche früher bei den Clubs anmelden um reingelassen zu werden, spontan auftauchen funktioniert i.d.R. nicht. Store Mosse ist ein wirklich schöner Nationalpark den man im Frühling/Herbst besuchen sollte um Elche in freier Natur beobachten zu können. Malmö und Kopenhagen sind definitiv auch eine Reise wert.

Fazit

Die fünf Monate Auslandssemester sind unglaublich wertvoll für die persönliche Entwicklung. Ich bin wirklich dankbar für die Möglichkeit beider Hochschulen so viele Erfahrungen in so kurzer Zeit zu sammeln und dabei neue Freunde gefunden zu haben. Ich kann es nur jedem empfehlen ein Auslandssemester in Erwägung zu ziehen, die finanzielle Unterstützung durch Erasmus hilft ungemein die Kosten zu stemmen.

